

Inhaltsverzeichnis

	-Seite-
Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII

Einführung

A. Einleitung.....	1
B. Abgrenzung und Gang der Untersuchung	7

Erstes Kapitel

Voraussetzungen der Sofortbesteuerung der grenzüberschreitenden Konzernverschmelzung nach dem Umwandlungssteuergesetz

A. Anwendungsbereich des Umwandlungssteuergesetzes.....	11
B. Besteuerung nicht realisierter Gewinne.....	14
I. Steuerliche Gewinnermittlung.....	14
II. Entstehung stiller Reserven.....	16
III. Ausblick auf das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	18
IV. Übertragungsbesteuerung nach dem Umwandlungssteuergesetz	19
1. Entstehung und Besteuerung des Übertragungsgewinns.....	20
2. Vermeidung eines Übertragungsgewinns.....	21
3. Voraussetzungen im Einzelnen	24
a.) Nichtausschluß von Besteuerungsrechten an stillen Reserven	24
(a) Vorliegen einer Betriebsstätte.....	25
(b) Buchführungspflicht der deutschen Betriebsstätte.....	27
(c) Zuordnung der übertragenen Wirtschaftsgüter sowie deren Veräußerungsgewinne zur entstehenden deutschen Betriebsstätte.....	29
(d) Steuerentstrickung bei späterer Überführung eines Wirtschaftsgutes	33
(i) Verlust deutscher Besteuerungsrechte in Überführungsfällen ...	34

VIII

(ii) Beschränkung deutscher Besteuerungsrechte in Überführungs- fällen	36
(iii) Beschränkung deutscher Besteuerungsrechte bei Nutzungs- überlassungen.....	37
(e) Zwischenergebnis	38
b.) Nichtbeschränkung deutschen Besteuerungsrechts	38
V. Zeitlich gestreckte Besteuerung nach dem Betriebsstättenerlaß	39
VI. Steuererleichterung nach § 4g EStG.....	40
C. Zusammenfassung der Ergebnisse des Ersten Kapitels.....	41

Zweites Kapitel

Steuersystematische Konzeption der Übertragungsbesteuerung

A. Stille Reserven als steuersystematisches Einkommen	43
I. Leistungsfähigkeitsprinzip als systemtragender Vergleichsmaßstab für Ertragsteuern.....	44
II. Reinvermögenszugangstheorie	45
III. Einschränkung des steuersystematischen Einkommens	47
1. Liquiditätsproblematik	47
2. Rechtssicherheits- und Bewertungsproblematik	48
B. Zuordnungssubjekte steuerlicher Leistungsfähigkeit	49
I. Steuersystematische Konzeption der Übertragbarkeit stiller Reserven bei Konzernverschmelzungen.....	50
II. Leistungsfähigkeits- und Realisationsprinzip	53
III. Theorie von der Objektbindung stiller Reserven	55
1. Dogmatischer Hintergrund.....	55
2. Historische Entwicklung der nationalen Normen.....	60
3. Rechtsnatur der Konzernverschmelzung.....	63
4. Stellungnahme.....	71
C. Zusammenfassung der Ergebnisse des Zweiten Kapitels.....	72

Drittes Kapitel

Die europarechtlichen Anforderungen an die Besteuerung der grenzüberschreitenden Konzernverschmelzung

A. Entstehung und Zielsetzung des EG-Vertrages	77
B. Der Prüfungsmaßstab	78
I. Vertragliche Regelungen	78
II. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	81
III. Rechtsprechung	83
C. Abgrenzung der Niederlassungsfreiheit zur Kapitalverkehrsfreiheit im Fall der Konzernverschmelzung	87
D. Grenzüberschreitende Konzernverschmelzung als Ausübungsform der Niederlassungsfreiheit	88
I. Begriff und Formen der Niederlassungsfreiheit	89
II. Klassifizierung der grenzüberschreitenden Konzernverschmelzung	90
III. Persönlicher Anwendungsbereich	92
IV. Inhaltliche Reichweite der Niederlassungsfreiheit	94
1. Das Urteil Daily Mail	94
2. Die Urteile Kommission/Italien und ICI	96
3. Das Urteil Centros	99
4. Das Urteil Saint Gobain	102
5. Das Urteil Überseering	104
6. Das Urteil Inspire Art	110
7. Das Urteil Sevic	112
V. Stellungnahme	117
E. Verstoß gegen das Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot der Niederlassungsfreiheit	123
F. Rechtfertigung des Eingriffs in die Niederlassungsfreiheit	125
I. Das Urteil X und Y	128
II. Das Urteil de Lasteyrie du Saillant	134
III. Das Urteil „N“	137
IV. Stellungnahme	141
1. Steuerumgehung und Wirksamkeit der Steuerkontrolle	141
2. Kohärenz und Aufteilung der Besteuerungsrechte	145
G. Zusammenfassung der Ergebnisse des Dritten Kapitels	148

Viertes Kapitel

Die europarechtskonforme Ausgestaltung der Besteuerung der grenzüberschreitenden Konzernverschmelzung

A. Modell der grenzüberschreitenden Buchwertfortführung	151
I. Begrenzung der Übertragungsbesteuerung.....	151
II. Zwischenstaatliche Aufteilung des Steuersubstrats	152
III. Steuernormativer Verursachungszusammenhang als Aufteilungs-	
maßstab	153
1. Erleichtertes Steuerverfahren	154
2. Umsetzung des Modells der grenzüberschreitenden Buchwert-	
fortführung	156
B. Modell der rückwirkenden Steuerfestsetzung	157
I. Besteuerung der Hinausverschmelzung aus Österreich.....	158
II. Besteuerung der Überführung eines Wirtschaftsgutes aus Österreich ...	163
C. Kritik am Modell der rückwirkenden Steuerfestsetzung durch Vergleich	
mit Steuerstundungsmodell.....	164
I. Festsetzungsverjährung	165
II. Bewertungswahlrecht und Zinsvorteil	166
III. Wegfall stiller Reserven und Abschreibungspotential.....	168
IV. Zulässigkeit von Mitwirkungspflichten.....	170
1. Informations- und Auskunftspflicht	171
2. Beweisverschaffungspflicht und Beweisvorsorgepflicht	172
V. Pauschale Auflösung des gestundeten Steuerbetrags.....	174
VI. Zulässigkeit eines Sicherheitsverlangens	175
D. Zusammenfassung der Ergebnisse des Vierten Kapitels.....	177

Fünftes Kapitel

Zusammenfassende Würdigung.....	179
---------------------------------	-----

Anhang

Auszug aus österreichischer BAO	183
Auszug aus österreichischen EStG.....	186
Auszug aus österreichischen KStG	188
Auszug aus österreichischen UmgrStG.....	191

Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis	195
----------------------------	-----